



## HÖRBUCHTIPPS

## GENUSS AUF LANGEN REISEN

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Blöd nur, dass die Anreise zum Zielort lange dauern kann. Wie gut also, dass es ein Mittel gibt, mit dem die Zeit ruckzuck vergeht: Hörbücher! Denn egal, wo ihr euch gerade befindet: Sind die Sprecherinnen und Sprecher gut, katapultieren sie euch in Situationen voller nervenzerfetzender Spannung – vor allem, wenn es sich um Krimis oder Thriller handelt. Lust, es auszuprobieren? Yenz-Autorin Tanja Liebmann hat sechs Neuheiten angehört und stellt sie euch vor.

**Brutal**

Achtung, dieses Hörbuch ist ziemlich harter Tobak. Deshalb auch die Warnung auf dem Cover vor sensiblen Inhalten, „die manche Personen als verstörend empfinden könnten“. Und tatsächlich: Marc-Uwe Kling lässt die BKA-Kommissarin Yasira Saad die Ermittlungen in einem heiklen Fall leiten. Die 16-jährige Lena ist verschwunden und kurz darauf taucht ein Video auf, in dem das Mädchen brutal vergewaltigt wird. Bei den Tätern handelt es sich offenbar um dunkelhäutige Männer und schon bald hetzen rechte Gruppierungen gegen Ausländer. Auch Yasira, der man ansieht, dass sie keine deutschen Wurzeln hat, gerät in den Fokus derjenigen, die die Tat an Lena rächen wollen. Obendrein kommt Yasira ein ungeheurer Verdacht.

**Fazit:** Marc-Uwe Kling, der mit humorigen Geschichten bekannt wurde, schlägt hier heftige Töne an; schockierend, brutal, aufrüttelnd.

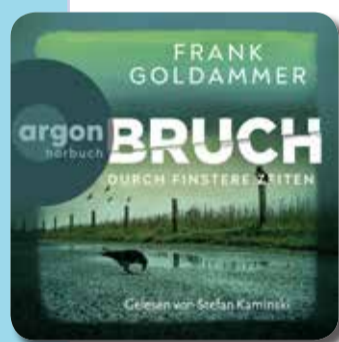
Marc-Uwe Kling: Views. Gelesen vom Autor. Hörbuch Hamburg, ca. 6 Stunden, 22 Euro. Das Buch ist bei Ullstein erschienen.

**Empfehlenswert**

Nein, gespoilert wird nicht. Deshalb ist es auch schwierig zu beschreiben, warum der dritte Teil der Housemaid-Reihe mehr als bisher berührt und am Ende einen leicht bitteren Beigeschmack hat. Eins kann vielleicht verraten werden: Freida McFadden greift in „Sie wird dich finden“ ein heikles Thema auf, wobei das Setting zunächst recht idyllisch anmutet. Millie hat einen Mann, zwei Kinder, ein eigenes Haus und die Nachbarn scheinen nett zu sein. Doch dann, wie sollte es auch anders sein, passiert etwas Unvorhergesehenes, und Millie ist wie vor den Kopf gestoßen. Sie weiß zunächst weder ein noch aus. Sein und Schein verschwimmen. Doch irgendwann erkennt sie die entsetzliche Wahrheit – und weil sie eine clevere Frau ist, findet sie einen durchaus gangbaren Ausweg aus der Bredouille.

**Fazit:** tolle Sprecherinnen, coole Spannung, sehr zu empfehlen.

Freida McFadden: Sie wird dich finden. Gelesen von Lea van Acken, Leonie Landa und Maria Hartmann. Random House Audio, ca. 10 Stunden, 21,95 Euro. Das Buch ist bei Heyne erschienen.

**Genial**

Gleich vorweg: Frank Goldammers Reihe um den Ermittler Felix Bruch und seine Kollegin Nicole Schauer macht süchtig. Wer einmal damit anfängt, kann nicht mehr aufhören. Und klar: Auch am Ende des dritten Werkes – „Bruch: Durch finstere Zeiten“ – gibt es wieder einen gelungenen Cliffhanger. Wird der Mitte Juli erschienene vierte Teil nun endlich Klarheit darüber bringen, was es mit dem Unfalltod von Michael Bartko auf sich hat und warum sein Kollege kaum verletzt überlebte? Was hat Bruch in seiner Kindheit erlebt und schwebt er womöglich in Gefahr? Nur so viel sei verraten: Bereits im dritten Teil wird es für den Ermittler und auch für seine Kollegin ziemlich brenzlig.

**Fazit:** Goldammer schreibt genial und überrascht mit coolen Wendungen; in der Hörbuchversion ist der virtuose Sprecher Stefan Kaminski das Sahnehäubchen – und macht Appetit auf mehr.

Frank Goldammer: Bruch: Durch finstere Zeiten. Gelesen von Stefan Kaminski. Argon Verlag, ca. 11 Stunden, 24,95 Euro. Das Buch ist bei Wunderlich erschienen.

**Spannend**

Ruth Ware hat schon viele coole Geschichten geschrieben. Leider ist der Bestsellerautorin ihr Werk „One Perfect Couple“ nur mäßig gut gelungen. Julia Nachtmann gibt der Hörbuchversion zwar eine sehr unterhaltsame Note. Ihr pointierter Erzählstil ist gelungen. Trotzdem reißt die Story nicht wirklich vom Hocker. Wobei die Ausgangssituation interessant anmutet: Lyla reist mit ihrem Freund Nico auf eine traumhaft schöne Insel im Indischen Ozean, um dort bei einer Reality-Show mitzumachen. Auch andere Paare kommen auf die Insel und versuchen, Preisgeld und Ruhm zu ergattern. Doch dann zieht ein Sturm auf und zerstört ihre Verbindung zum Festland. Werden die Wasser- und Nahrungsvorräte ausreichen und wie werden die Paare die immer bedrohlicher anmutende Situation meistern?

**Fazit:** Durchaus spannend, aber von Ruth Ware gibt es bessere Titel.

Ruth Ware: One Perfect Couple. Gelesen von Julia Nachtmann. Der Audio Verlag, ca. 10,5 Stunden, 20 Euro. Das Buch ist bei dtv erschienen.

**Geschmacksache**

Es gibt sie: Geschichten, die Wahrheiten ans Licht befördern, die für offene Münder sorgen. Prinzipiell erzählt Liz Webb in „Die Bucht“ so eine Geschichte. Der Weg bis zum überraschenden Ende ist allerdings recht mühsam. Um bei der Metapher des Weges zu bleiben: Es holpert gewaltig! Zum einen hat die Geschichte Längen. Zum anderen wirken manche Geschehnisse, Dialoge und Verhaltensweisen ziemlich an den Haaren herbeigezogen. Schade, denn die Grundidee, ein junges Paar – Nancy und Calder – zu einer kleinen Insel reisen zu lassen, auf der Calder mit den Geistern seiner Vergangenheit konfrontiert wird, ist eigentlich gut.

**Fazit:** Der Plot hätte Potenzial gehabt, dieses wurde allerdings nicht ganz ausgeschöpft; insgesamt dennoch unterhaltsam und gut von der Sprecherin Britta Steffenhagen vorgetragen, wobei ihre markante Stimme Geschmacksache ist.

Liz Webb: Die Bucht. Gelesen von Britta Steffenhagen. Der Hörverlag, ca. 10,5 Stunden, 21,95 Euro. Das Buch ist bei Goldmann erschienen.

**Meisterhaft**

Ein Psychothriller, bei dem einem am Ende Tränen der Rührung in die Augen treten? Ja, tatsächlich, feingefühligen Menschen könnte das in der letzten Hörbuchminute von „Das Kalendermädchen“ passieren. In dem Werk von Sebastian Fitzek geht es nämlich auch um das Thema Knochenmarksspende und darum, wie eine Mutter verzweifelt versucht, das Leben ihres im Advent gezeugten Adoptivkindes zu retten. Typischerweise baut der Bestsellerautor in die Geschichte recht abgefahrenen Situationen ein. Unter anderem hängen diese mit der Tradition des lebendigen Adventskalenders zusammen. Zur Tradition gehört es, sein Fenster weihnachtlich zu schmücken und so anderen Menschen zu signalisieren, dass die Türen offenstehen und sie gerne hereinkommen dürfen.

**Fazit:** Trotz winterlichem Setting auch im Sommer ein spannender Hörgenuss; Simon Jäger liest mal wieder meisterhaft.

Sebastian Fitzek: Das Kalendermädchen. Argon Verlag, ca. 8 Stunden, 22 Euro. Das Buch ist bei Knauer erschienen.